# Sallische Zeitung

(im G. Schwetschfe'schen Berlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

and Land.

In der Expedition der Sallifden Beitung: G. Sometichte'icher Berlag. - Redacteur Dr. Shabeberg.

N 105.

Halle, Freitag den 7. Mai Dierzu eine Beilage.

#### Deutschland.

Berlin, b. 5. Mai. Ge. Majeftat ber König haben geruht: Dem Großberzoglich babenichen Oberften und Ringel Abjutanten Frei-berrn Goeler von Ravensburg ben Rothen Abler-Orben zwei

beren Goeler von Ravensburg den Rothen Abler-Orten zweiter Klasse zu verleihen.

Se. Maj. der König machte ungeachtet der unsreundlichen Wisterung auch gestern und vorgestern die üblichen Fußpromenaden und Spaziersahrten. Gestern Abend empfingen Ihre Königlichen Majestäten den Besuch der Größberzogin Mutter von Mecklendurgs. Schwerin, welche Nachmittag von Schwerin kommend, in Berlin eingetrossen war und im K. Schlösse Wohnung genommen hatte.

Gegen die diesen Zochlöseitung ist, wie die "B. u. h. 3..."
melbet, die Anklage wegen Beseidigung des Kaisers der Franzosen erhoben und deren Julassung Seitens der Nathskammer des Stadsgerichts beschlossen worden. Die incrimirten Stellen sind Bestandtheite der von Dr. Bernard's Bertheidiger vor der Londoner Jury gesprochenen Rede und in einer neulsch consisierten Rummer der "Bolkszeitung" enthalten.

Bon dem in Sachen des evangelischen Bundes vielsach genann-

gesprochenn Rede und in einer neulich consiscieren Rummer der "Bottszeitung" enthalten.

Bon dem in Sachen des evangelischen Bundes vielsach genannten Sir Eulling Eardley ist kürzlich ein Schreiben an die Deffentlichtett gelangt, in wetchem sich signende Preußen betreffende Stelle sinder. "Der König dat, auf den Wunsch des Berliner Komités, den Tiel eines Protektors des evangelischen Bundes angenommen und versprochen, daß Maßregeln zu einer größeren Freiheit und zur Organisation der Dissenter in Preußen getrossen werden sollten, deren Auskübrung nur die Erkrankung des Königs und die gegenwärtigen Acgierungsverhältnisse ausgeschoben haben. Indessen ist der Prinz den Preußen ebenso dassu gestimmt, und sie werden seiner Zeit dochsinnigst ausgessührt werden. Der Kabinets-Sekretair des Königs, der Minister der geistlichen Angelegenheiten und der Freiherr v. Bunsen wissen alse nur die hochberzigen Absinets-Sekretair des Königs, "Der Sächsischen Constitutionellen Zeitung schreiben des Königs."

Der Sächsischen Constitutionellen Zeitung schreiben des Königs. "Der Sächsischen Constitutionellen Zeitung schreiben ma aus Leipzig vom 3. Mai: "Prosesson der Universität eingetretenen Verhältnischen – freiwillig sein Amt aufgab und sich in das Privatseben nach Wittenberg zurückzog, hat einen außerordenstich glänzenden Rus wirden und wirden under anderm mit 3000 Ablen. Gehalt) nach Berlin erhalten. Obwohl noch nicht gewiß ist, od Prosesson Fieden eine Antrag anzumste in Ieses das schreiben den Antrag anzumste. In lieses das das in dem Ausgeschlich eine son Vereutende

Obwohl noch nicht gewiß ift, ob Professor Riedner den Antrag an-nimmt, so liegt boch schon in dem Aufe selbst eine so bedeutende Demonstration gegen die bisher in Preußen herrschend gewesene Rich-tung, daß diese Nachricht unter allen Umständen von hohem Interesse In Beipzig zählte derselbe bekanntlich zu den beliebtesten Pro-

Der Plan, eine Eisenbahn von Halle über Nordhausen nach Cassel durch die Proving Sachsen zu bauen, welcher wegen der ungünssigen Geled Werkältnisse des vorigen Jahres nicht weiter verfolgt wurde, soll, wie hierher berichtet ist, nun bei dem entschieden bester gewordenen Geldwarkt von Neuem wieder ausgenommen und betrieben werden. Man hegt die Hossinaus, das sowohl die Kreise, durch welche diese Eisenbahn-Linie sühren soll, als auch die, durch welche eine Verlängerung berselben über Eisenburg und Torgau nach Handborf an der Niederschlessischen Eisenbahn gelegt werden soll, das sur den Bau diese Eisenbahnen erforderliche Bahn-Terrain unentgestlich bergeben werden. Wenn dies geschiebt, wird die Bildung einer Attien Geselchaft zur Aussührung dieser Eisenbahnstrecken keine Schwierigkeiten mehr haben. Die Staats: Regierung hat sich über die projektirte Anzlage der genannten beiden Eisenbahnen ginstig geäußert, so daß von dieser nun aus eine Unterstügung des Unternehmens gerechnet werden Wordstand

Die Vorsteher ber Stettiner Kaufmannschaft und die Aeltesten ber Kaufmannschaft in Berlin haben die Handelsvorstände von Brestlau, Köln, Danzig, Elbing, Halle, Leipzig, Magbeburg, Posen und Königsberg ersucht, eine am 15. b. M. in Berlin anstehende Conferenz durch Commissarien zu beschicken, um eine Ausgleichung der auf

allen größeren Sandelsplaten im Produttengeschäfte bestebenden ver-

allen größeren Hancen und Rechnungsweisen herbeizuführen.

Nach einer Frankfurter Mittheilung der "Independance" hat die Majorität des holftein is den Ausschulger von Zeicherneich, Preußen, Baiern, Sachsen, Bürttemberg urd Meckenburg) den in der letten Sigung der Bundesversammlung (vom 29. April) eingedrachten Beicht mit folgenden Antragen geschoffen:

1) Die dänisch (hosteinslauenburgische) Regierung mit Bezug auf die von ihr dem Bundesstage gemachten Mitheilungen zu ersuchen, spätesten in einem Zeitraum von 6 Boden sich über die Art und Kelfe zu erstären, in welcher sie, dem Anndessbeschlusse vom Aber konnt der Arm, in welcher sie, dem Anndessbeschlusse vom Aber Korn, in welcher sie, dem Berdaum zuerfanen wird, und der Korn, in welcher sie, else hie kulterbergen der den Massach vom 25. Febr. (betressend die einswellige Tuspenston metteren ungeschäften Bundesversammlung sieden Registen welteren ungeschäften Bundesversammlung sied einswellige Tuspenston metteren ungeschäften Bundesversammlung sied in diese Registung zu erstänen, das die Undesversammlung sied in diese Ausgesche gegen die Erzsgalümer) auszusilieren gedenkt, und ihr anzuseigen, das die Undesversammlung sied in dieser Asselbeung eine weltere Entlisselbung des Bundesversammlung sied in dieser Asselbeung eine weltere Entlisselbung versten gegen die Ferzgalümer) auszusilieren gedenkt, welche gegenüber der elegten dahrichen Erzsberhungen in der des die Erzsgalümer Ausgeschnes gegen die Serzgalümer) auszusilieren gedenkt, welches gegenüber der elegten dahrichen Erzsberhung sie der die hier der Verzeinundung fich ausze elegten den dieser Erstelbungen einstreten lönnten. — Dagegen den Verzeinundung fich ausgesche der Verzeinundung der Ausgeschlasse und einem Bundes Konnussen der Auszeinundung der Auszeinundung der Verzeinundung der Verzeinundung sie aller Verzeinundung sie der Verzeinundung si

nungen unzweideutig als mit den letzen Bundesdeschissen, und verlangt eine positive Grundlage, für welche ebenfalls ein Termin von 6 Wochen gestellt wird.

Hannover, d. 4. Mai. Auch die erste Kammer dat jest die Unterstellung der Lehrer unter's Staatsdienergesetz beschsossen. Ooch gehorsamer indessen als die zweite hat sie auf Antrag eines katholischen Mitgliedes die katholischen Kehrer ausgenommen, da der Regierungscommissammen der Eustusminister dagegen nichts einzuwenden hatten. Die bisber nothwendige Weetsglung der Staatsdiener aus die Versassung dien der Versammlung von so geringer Importanz, daß sie die Streichung der betressen Worschrift genehmigte, ohne ein Wort zu verlieren. Eben so schien es dem Abelshause gang dielig, daß der königliche Diener, welcher in össentlichen Ertassen, Bescheschlichen, Erkentnisssen die versassungsmäßiger Korm verkindigten Wescheschliches en des schieden, Erkentnisssen des Geptage des Octropirungssassige Anstellen werde. Die Vorschrift trägt das Geptage des Octropirungssabses 1855 und ist bekanntlich der octropirten Verordnung über die mangellose Besolgung von Gesessen entwommen. Die von der Regierung deanspruchte Besugnis zur Ertheilung der Heinsbessandliss für königl. Diener sand in der ersten Kammer nicht den mindessen unschen Unstand. Im Feuereise des Geses. — Da der Minister krant ist, so ruhe einstweilen in zweiter Kammer die Berathung des Staatsdienergeseiges; in der ersten schein des Keieges. — Da der Minister krant ist, so ruhe einstweilen in zweiter Kammer die Berathung des Staatsdienergeseiges; in der ersten schein des Ministers nicht nothwendig, um das Eest durchzubringen.

Frankreich. Paris, d. 4. Mai. Gestern wurden die neuesten parifer Wah-len im 3. und 6. Wahlbegirke im gesetgebenden Körper geprüft und

bestätigt. General Perrot war in der Kammer anwesend und wurde sosset beeidigt. — Proudhon und der Verleger des mit Beschlag dezlegten Buches sind bereits vom Untersuchungskichter vernommen worden. Um 10. kommt die Sache vor dem Zuchtpolizei: Gericht zur Berhandlung. — Die Frage wegen der Bohnungen der stünf höheren Besehlshaber giebt der Provinzialpresse Stoss zu lebhasten Erörterungen. Wie immer unter dem Kaiserreiche, sordert man auch dei dieser Gelegenheit große Prachtentsaltung, die der Staat zum Theil den betressenden Städten zumuthet. So dat der Staat zum Theil den betressenden Städten zumuthet. So dat der Staat zum Theil den betressenden Städten zumuthet. So dat der Stadtrath in Tours beschlossen, von Seiten der Stadt ein Prittel zu dem Marschalls-Palasse deizusteuern, wosen diese Drittel nicht 200,000 Fr. übersteigt.

— Die Spannung, mit welcher dier die Intwissung der Dinge in England versolgt wird, ist groß, besonders deshalb, weil man dem Cadinet Derby keinen Bestand zutraut, und die Beziehungen Frankleichs zu England sind jest durchaus freundlicher Art, denn Diskaeli und Malmesdury sind dem Kaiser befreundet; aber ein inssinatartiger Zug im englischen Bolke treibt zur Essung der Allianz, und die besonnere Einsicht der englischen Aristokratie wird diesen Sturm nicht zu beschwichtigen vermögen.

ju beschwichtigen vermögen.

Großbritannien und Irland.
London, b. 5. Mai. (Tel. Dep.) In der gefrigen Sigung des Unterhauses theilte Disraeli mit, daß der Marquis Bath als außerordentlicher Gesandter Englands nach Portugal zur Fratlation geben werde. Disraeli kündigte ferner an, daß die Regierung einwillige, die Korrespondenz in Betress des Rothen Meeres so wie des nach Indien führenden Telegraphen dem Hause vorzulegen. Die Motion Gladstone's in Betress dem Dause vorzulegen. Die Motion Gladstone's in Betress dem Dause vorzulegen. Die worden Dieselbe wurde unterkützt von Deasy, Roedud, Russell und bord Secil. Der Unterstaatssekreiar siggerald und Disraeli opponirten, weil die Motion in die Rechte der Erekutive eingreise und den Bestmächten, die in dieser Frage vollkommen übereinstimmen, bei den messmachten Montage beginnenden Konferenzen Kerlegenheiten bereiten würde. Auch Palmersson opponirte gegen die Motion und sagte, die Bereinigung der Kirstenthümer unter einem Prinzen würde bieselben unter russischen Einssuss siehen, wogegen ihnen die Konferenzen angemessen Tisstussionen gewähren werde. Die Motion wurde mit 292 gegen 178 Stimmen verworsen. Die Motion Kinglate's in Betress der Sagiaari Ungelegenheit wurde verschoben, als der Unterstaatssekretak Liegerald ankündigte, es sei am Nachmitscher einsertses. als ber Unterftaatsfekretar Figgerald ankundigte, es fei am Nachmittage eine telegraphische Depefche Cavour's mit ter Melbung eingetroffen, baß Sarbinien die Borfchläge Malmesburn's acceptire. Figge-ralb fehte bingu, er halte somit die Ausgleichung biefer Differeng für unzweiselhaft. Das haus nahm diese Melbung mit lautem Beifall auf.

Nachrichten aus Balle.

Machrichten aus Palle.
— Mit dem Bau der Zweigdahn der Berlin Unhalter Eisenbahn von Bitterfeld nach Halle ist man bereits dis in das Weichbitd unserer Stadt gelangt, und ein reges Leben zeigt sich bes sonders in der Gegend von dem Krauseschen Kassegarten und dem Gasthaus zur "Maille", wohin der bereits in Ungeist genommene Bahnbof zu liegen kommt. Bon letzerem aus wird ein Schienenweg dicht an der Magdeburg Leipziger Eisenbahn entlang nach der Thisringer Rahn gelegt, woselbst der Personen-Berker stattsinden soll, zu welchem Zwede auch das von der Berlin Unhalter Eisenbahn Gesellsschaft angekaufte srühere Khiringer Restaurationsgebäude als Emplangsgebäude eingerichtet wird. Bis zum herbst gebenkt man die Iweigbahn dem Berkept übergeben zu können. 3weigbahn bem Bertehr übergeben gu tonnen.

**Rottetie.**Bei der am 5. Mai fortgesetten Zichung der 4ten Klasse 11.7ter Kdniglicher Klassen 26tterie sielen 4 Gewinne zu 5000 Thir. auf Ar. 30,036. 37,888. 52,729 und 89,061; 3 Gewinne zu 2000 Thir auf Ar. 15,398. 48,752 und 56,190. 27 Gewinne zu 1000 Thir. auf Ar. 15,0398. 48,752 und 56,190. 28,006. 28,536. 28,736. 41,595. 42,827. 45,680. 47,053. 48,802. 53,793. 56,035. 56,252. 57,353. 57,367. 60,318. 64,245. 68,504. 73,803. 75,209. 77,804. 81,378 und 80,509.

50,252, 57,553, 57,507, 60,318, 64,243, 68,602, 79,503

72,798, 84,101. 87,302. 88,003. 91,305 mb 94,057.
70 68-witner in 200 Eftr. auf 9r. 1418. 2141. 2920. 6791. 9485. 9583. 14,044. 14,422. 15,233. 16,133. 16,136. 18,059. 18,634. 19,288. 20,072. 20,368. 21,328. 21,351. 22,273. 22,948. 23,406. 23,970. 24,012. 26,277. 26,800. 27,945. 29,348. 29,402. 30,121. 30,619. 31,515. 35,648. 35,774. 36,589. 38,024. 41,181. 41,404. 43,630. 45,744. 47,623. 53,105. 53,996. 55,124. 56,974. 58,018. 63,241. 63,277. 63,643. 64,463. 66,434. 66,484. 66,657. 66,657. 06,863. 70,806. 72,981. 72,847. 73,526. 73,680. 73,681. 74,292. 74,470. 76,915. 77,221. 78,004. 82,088. 83,934. 92,132. 92,604 unb 94,501.

Das am 6. Mai ausgegebene 18. Stud der Geft Sammlung enthält unter Mr. 4870. die Bepätigungs Flrtunde, betreffend das Statut der in Suhl domigilire ten Actien - Gefellschaft für Bergbau und Hüttenberrieb ", hennebergia". Bom 6. April 1858.

### Fonds : und Geld : Cours.

Leipzig, den 5. Mai.									
Staatspapiere 2c.	Angeb.	Befucht.	s also weakson by a smaller I sewanted	Angeb.	Gejucht				
Rönigl. Sachf. Staatspaviere von 1830	-		Magdeburg = Leipziger = 1. Emiffion	213	-				
v. 1000 u. 500 \$ à 3 %	883/8	3000	Dberichlefiide = Lit. A	-	-				
fleinere à 3%	-	- 000	Dberichtefische = Lit. A Lit. B	-	-				
von 1855 v. 100 \$ à 3%	1 50 M	83	bo. Lit. C	- James 1	000				
von 1847 v. 500 \$ à 4%	residu.	997/8	Thuringische =	LOW IN	1188/4				
von 1852 u. 1855 v. 500 % à 4%	THE WAY	997/8	Beinger sominous Leans from the	11 112 113 113					
- v. 100 % a 4 %	B (1350)	997/8	Bant - und Credit : Actien.		milan				
von 1851 v. 500 u. 200 \$\delta \alpha 4\frac{1}{2}\dolor{0}\dolor	10 THE REAL PROPERTY.	1013/4	Mug. deutsche Gredit=Anftalt gu Leipzig	ald du	743/4				
Act. der ehem. Sachs. = Schles. E.= B.=	Design to	a co	Anhalt=Deff. Bankactien	nall sony	871/4				
60 à 100 % à 4%	To see the	100	Berl. Disconto = Commandit = Antheile	1 - 1 S / 1	1051				
Ronigl. Sachf. Landrentenbriefe von	001/		Braunschweiger Bankactien	STATE OF THE STATE	1051/8				
1000 u. 500 \$ à 3½ 0/0 fleinere à 3½ 0/0 2pz. Stadt=Dbl. v. 1600 u. 500 \$\tilde{\text{A}}\text{ à 30/0}	881/2		Bremer Bankactien volle	1031/2	107 (6) 211				
Helmere	THE W	A PRINT	Coburg = Gothaer Credit = Gefelicaft	100 di	701/2				
fleinere à 3%	A CHES	THE REAL PROPERTY.	Darmfrädter Bankactien	HER SE	- 10-/2				
	PARTY AND ADDRESS OF	99	Deffauer Credit = Anstalt	2	-				
à 41/00/0		_	Beraer Banfactien	1000	83				
Sachf erhl Riandfir, p. 500 & à 31/0 0/0		86	Bothaer Bankactien	a district	_				
non 100 u. 25 \$ à 31/3 0/0		-	Samburger Nordbeutsche Bantactien	STOCK STOCK	831/4				
pon 500 \$ à 32/3 0/0	911/4	132.131.167.1	Samburger Bereine = Bantactien .	1929 mg	PIN TO SE				
von 100 u. 25 \$ à 32/3 0/0	10	1019690	Sannoveriche Banfactien	- 1000	96				
\$\frac{a}{4}\gamma^0\rho\$\$ \$\frac{a}{4}\frac{1}{2}\gamma^0\rho\$\$ \$\frac{a}{4}\frac{1}{2}\gamma^0\rho\$\$ \$\frac{a}{4}\frac{1}{2}\gamma^0\rho\$\$ \$\frac{a}{4}\gamma^1\gamma^0\rho\$\$ \$\frac{a}{4}\gamma^1\gamma^0\rho\$\$ \$\frac{a}{4}\gamma^0\rho\$\$	194-1139	991/4	Leipziger Bankactien	- 000/19	1595/4				
von 100 u. 25 \$ à 4%	100	-00	Lübeder Eredit = Bant	-	-				
Sachs. laufiger Pfandbriefe . a 3%	86	Hatten !	Meininger Credit = Bank	851/2	-				
Sächs. laufiger Pfandbriefe . à 3 % o do. do. do. à 3 ½ % o do. do. à 4 4 % o do à 4 4 %	-	-	Defterreichische Eredit = Anstalt	-	-				
bo. bo. bo. a 4 %	-	100	Roftoder Bantactien	-					
Ronigl. Preuß. Steuer=Gredit=Raffen=		1 3 THE PARTY	Schlefische Bant = Bereins = Actien .	100000	\$115 (b)				
scheine v. 1000 u. 500 s à 3% (	-100	873/4	Schweiz. Credit = Anstalt zu Burich	St. Strait	- 10g				
Tleinere 4 5 /0	100 H	100	Thuringische Bankactien	1	74				
R. Pr. St. Schuldsch. à 100 à 31/2 0/0 do. Pram. 24nl. v. 1855 à 31/2 0/0	or Inian	100 30	Beimarische Banfactien	-	983/4				
R. R. öfterr. Met à 41/2 0/0	-	saidios	Biener Bankactien	1	- The same				
bo. bo. bo à 5%			Sorten.		11111				
de. do. Rat.=Anl. v. 1854 à 5%	82	783/4	Rronen (Bereine = pand. = Goldmunge)	790 113	3301 136				
bo. bo. Loofe v. 1854 bo. à 4%	04	713	à 1/45 Bollpfd. Brutto u. 1/50 Bollpfd.	1010 201	2031991				
	101 6F	199	fein per Stück Augustd'or à 5 % Agio . auf 100	THE PERSON	9. 5				
Gifenbahn - Prior Obligationen.	Haur S	10011	Augustd'or à 5 & Agio . auf 100						
Albertsbahn (2. u. 3. Emission) 5%	of 100	1001/2	Br. Friedriched'or à 5 % do. auf 100	-	-				
Berlin = Anhalter	E TYST	97	And, ausl. Louisd'or à 5 \$ Agio auf 100	-	93/8				
Leipzig = Dresdner 31/2 %	102	97	Raif. ruff. wicht. halbe Imper. a 5 # 90	113 200	1000				
ba ba Maleihe n. 1854 40/a	981/2	1	per Stud	PLUTCH	5. 131/4				
Magdeburg = Leipziger 40/0 do. do	- 12	94	Sollandische Ducaten à 3 & auf 100	n4 101	41/2				
bo. bo 41/2 0/0	1001/2	-	Raiserl. do. do. auf 100	-68	41/2				
Defterreichtich = Frangofifche 3%	114 / 3	270	Breslauer do. do. auf 100	-	1000				
Thüringische $4^{1/2}$ 0 o do. V. Emission . $4^{1/2}$ 0 o	1001/8	922 193	Paffir = do. do. auf 100	-	33B43 B				
bo. V. Emission . 41/200	-	961/8	Conv. = Spec. und Sid auf 100 do. 10 und 20 Rr auf 100	-	2 2 11163				
Gifenbahn - Actien.		1		1:490010	25/8				
	653/4	No.	Gold per Bollofd, fein	100 mg	4551/2				
Alberte =	22/10/	118	Silber per Bollpfd. fein	La Tribora	295/6				
Berlin - Anhalter	D-00 1	THE TRUE	Diverse ausl. Kassenanw. à 1 u. 5 %		963/4				
Berlin = Stettiner =	Summy 2	16-den	do. do. do à 10 \$	E sid	99				
Chemnig = Würschniger =	in Table	Tank	Ausland. Banknoten, für welche bier		00				
Friedr. = Wilh. = Nordb. =	-	-	feine Auswechselungskaffe besteht	1000	991/4				
Roln = Mindener =	1-110	-		HOUSE TO	00/4				
Leipzig = Dreedner	TOU	281	London (7 T.	- neb	Contraction of the				
Löbau = Bittauer = . Lit. A	521/2	STREET, ST	1 Pfund St. 2 Mt.	-	STERRES				
м	82		(3 अस.	6, 191/8	ecotal.				

Berliner Börse vom 5. Mai. Die gunstige Stimsmung für Cisenbain uchten bemährte sich auch an beustiger Borse und wurden einzelne von Neuem böber besahlt. Bants und Exedit-Actien woren daagen motter und jum Theil rüchgüngig. Ausländische Konds behauptesten saft durchgängig ibrer gestrige Notig.

#### Marktberichte.

Der heutige Marft war mit Getriebe gut befahren, die Kaufluft gurüdhalfend, baburch bie Breife, außer has fer, um 1/3-1 & gurüdfungen. Begabt ift: Beigen 50-66 &, Boggen 39-411/4, &, Gerfte 32-35 &, hafer 32-34 &.

de Kaufluft gurücksaltend, daduch die Breise, miger Jaefer, um 1/3, — 1 st gurücksaltendenden. Becacht ist Westen 50 — 56 st. Roggen 39 — 411/3, st. Gerste 32 — 35 st. Kaufluft 32 — 34 st. Wagdeburg, den 5. Mai. (Rad Wisperlu.) Weigen 52 — 56 st. Gerste 36 — 40 st. Magdeburg, den 5. Mai. (Rad Wisperlu.) Weigen 52 — 56 st. Gerste 36 — 40 st. Roggen 42 41 — 5afer 34 — 37 — Rartosfeshiritus loco vr. 14,400 pcs. trail. 221/2 st. Moodbausen, den 4. Mai.

Weigen 1 + 25 Jos bis 2 st. 22 gs. Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Gerste 1 = 10 = 1 = 17 — 3 st. Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Gerste 1 = 10 = 1 = 17 — 3 st. Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Gerste 1 = 10 = 1 = 17 — 3 st. Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Gerste 1 = 10 = 1 = 17 — 3 st. Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Gerste 1 = 10 = 1 = 17 — 3 st. Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Gerste 1 = 10 = 1 = 17 — 3 st. Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Gerste 1 = 10 = 1 = 17 — 3 st. Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 1 = 25 s.
Roggen 1 = 20 = 2 s. Roggen 2 st. Roggen

Bafferftand ber Saale bei Salle am 5. Mai Abends am Untersegel 6 Jus 7 Jou. am 6. Mai Morgens am Untersegel 7 Jus 2 Jou. Wasferkand der Elbe dei Magdeburg den 5. Mai am atten Begel 27 Foll unter 0, am neuen Begel 4 Fuß 10 Boll.



Schifffahrtsnachricht.

Schifffabrtsnachtic.

Te Schene zu Mazdeburg passuren:
Auswärts, d. 5. Mai. G. Bolze, 3 Käbne, Roggen, v. Berlin n. Salimünde. — A. Braemer, Brennsolz, d. Spandau n. Bernburg. — K. Bamberer, desgl. — S. Beder, Baukolz, v. Spandau n. Auchau. — E. Knofft, Schiefer, v. Damburg n. Bernburg. — K. Ansbreae, 2 Käbne, Steinkobsen, v. Samburg n. Buckau. — G. Stober, Steinkobsen, v. Samburg n. Buckau. — G. Stober, Steinkobsen, v. Samburg n. Buckau. — G. Stober, Steinkobsen, v. Samburg n. Buckau. — G. Heinicken, v. Dagebeurg n. Halle. — K. Keinicken, v. Dagebeurg n. Halle. — K. Keinicken, v. Damburg n. Buckau. — G. Stöber, Giter, v. Mazdeburg n. Halle. — K. Keinicken, v. Damburg n. Berlin n. Krilwig. — G. Bartels, Steinkobsen, v. Damsburg n. Berlin n. Kilke. — B. Heiß, Steinkobsen, v. Damburg n. Berlin n. Kalle. — B. Behigs, Einkobsen, v. Damburg n. Berlin n. Keile, Seinkobsen, v. Damburg n. Berlin n. Helfau. — K. Behig, Steinkobsen, v. Damburg n. Bernsburg. — G. Schüßler, besell. — S. M. Damplföifff. Scomp., Schenkobsen, "Bautrin", Steinkobsen, v. Damburg n. Bernsburg. — G. Schüßler, Steinkobsen, v. Damburg n. Bernsburg. — G. Schüßler, Wälter, v. Mandurg n. Bernsburg. — B. Schüßler, Steinkobsen, v. Dagebeurg nach Schöner, b. Feller, Steinkobsen, v. Dereben.

Riederwärte, d. S. Dal. G. Ronofff, Schiffsbausbuf, v. Goswig n. Berlin. — G. Braune, Gidveiensburgen, v. Schige, Juder, v. Allesben n. Magebeurg. — K. Gaube, Braunkobsen, v. Beidern n. Magebeurg. — R. Gabe.

Rageburg, ben 5. Mai 1858.

Ronigl. Schleufenamt, Saafe.

#### Befanntmachungen. Verkauf einer Mahl- und Schneide-Manhle.

Die im Gelfethale belegene Scherenftieg-muble, bestehend aus Mahl: und Schneibe-muble, nebft 12 Morgen bazu gehöriger guter Biefe, Ader und Garten, sowie bem gangen Inventare, wunfcht ber jesige Eigenthumer veranderungshalber aus freier hand ju ver-

kaufen. Die Gebäude sind sämmtlich massiv und erst neu aufgeführt, die Mahlmühle besteht aus 3 Mablgangen, die Werke sind nach neuester Construction gesertigt und das sämmtliche Zeug in der Mahl wie Schneidemühle aus Eisen. Durch die bevorstehende, unweit der Müble erfolgende Durchführung bes Alegius Erbstollen nach der Selke, wird für Winter, wie Sommer, Wasserührtelst garantirt.

Bisher ist mit dem Mahle und Schneidegeschäft ein einträglicher Holzbandel verbunden gewesen, bessen Versteb bei der Lage der Mühle—in Mitten des Harzes und der Nähe von Absagorten — gebeihliche Erfolge sichert.

Abfahorten — gebeihliche Erfolge fichert. Der Unterzeichnete, mit bem Berfaufe beauf-tragt, erfucht Reflektanten fich beshalb an ihn

Ballenstedt a/Harz, ben 23. März 1858. Der Rechtsanwalt S. Schulze.

Bei Schroedel & Simon in

Halle ift zu haben: (Zur Erklärung der Fremdwörter ist Jedermann nützlich:)

Sammlung, Erklärung und Rechtschreibung von

## 6500 fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in gerichtlichen Verhandlungen und in Zeitungen täglich vorkommen, als: Amendement — Anarchie — Aristocratie — Budget — Constitution — Democra-Budget — Constitution — Democratie — Institution — Interpellation — Permanent — Radical etc., um solche richtig zu verstehen und richtig zu schreiben. Ein für Jedermann nützliches Buch. Vom Dr. und Rector Wiedemann. Zwölfte!! Auflage. Preis nur 15 14. 3u beziehen burch 2. Garteiche

Buchhandlung in Merfeburg u. Naum= burg - G. Prange in Beißenfels G. Reichardt in Gisleben und C. Diffenhauer in Gilenburg.

Zwei Glasergesellen finden bauernde Beschäftigung bei Julius Schrader in Mucrena bei Albleben a/S. Thüringische Gisenbahn.

Bei ber jufolge unserer Bekanntmachung vom 8. d. Mts. am beutigen Tage stattgehabten öffentlichen Ausloofung, ber planmäßig im Jahre 1858 zu amortisirenben 41/2 procentigen Prioritäts. Obligationen unserer Gesellschaft find nachfolgende Aummern gezogen, resp. ausgesoost worben:

A. Bon der Prioritäts:Anleihe vom Jahre 1848. (I. Emission.)
I. Serie A. zu 1000 Ap.
No. 298. 408. 480. 496.
II. Serie B. zu 500 Ap.
No. 73. 455. 526. 534. 612. 651. 774. 775. 796. 977. 1143. 1324. 1528. 1751. zu 200 Rp

No. 75. 420. 500. 580. 792. 893. 975. 1200. 1240. 1495. 1651. 1789. 1901. 2131. 2223. 2287. 2518. 2640. 2912. 3059. 3105. 3217. 3438. 3775. 4051. 4195. 4270. 4365. 4459. 4665. 4693. 4705. 4773. 5190. 5215. 5225. 5233. 5725. 6047. 6104. 6155. 6157. 6221. 6240. 6383. 6397. 6623. 6636. 6706. 6775. 6892. 7057. 7107. 7230. 7305. 7450.

. Serie D. 3u 100 FF. 1 No. 38, 548, 639, 676, 840, 963, 998, 1042, 1252, 1407, 1568, 1616, 1695, 2163, 2216, 2505, 2672, 2906, 3127, 3147, 3210, 3374, 3569, 3798, 3911, 3924, 4117, 4106, 4500, 4515, 4555, 4671, 4744 4147. 4159. 4439. 4456. 4637. 4830. 4917. 5196. 5299. 5345. 5552. 5671. 5853. 5901. 6115. 6248, 6266. 6442. 6533. 6637. 6686. 6712. 6724. 6858. 6866. 6913. 7430. 7568. 7924. 8007. 8167. 8247. 8463. 8622. 8624. 8641. 8822. 9100. 9125. 9176. 9520. 9651. 9656. 9670. 9726. 9777. 9853.

B. Bon der Prioritäts: Anleihe vom Jahre 1855. (III. Emission.) 1. Serie A. 3u 500 Fp. No. 188. 277.

Serie B. 3u 200 Fy.
No. 4. 394, 450, 763, 896, 1022, 1037, 1142, 1523, 1872, 2011, 2054, 2399, 2785, 2967, 2991, 3293, 3652, 3682, 3864, 3974.

2967, 2991, 3293, 3652, 3682, 3864, 3974.

III. Serie C. ht 100 5th.

No. 42, 279, 396, 723, 732, 1149, 1349, 1550, 1625, 1791, 1816, 2693, 2853, 2955, 3362, 3423, 3449, 3488, 3713, 3943, 4033, 4072, 4362, 4405, 4457, 4469, 4549, 4608, 4667, 4820, 5010, 5311, 5959, 6140, 6175, 6349, 6704, 6728, 7104, 7273, 7934, 8064, 8183, 8445, 8541, 8585, 8763, 8865, 3987, 9200, 9457, 10,217, 10,573, 10,622, 11,128, 11,424, 11,505, 11,840, 11,992, 12,021, 12,389, 12,439, 12,480, 12,868, 12,469, 12,470, 14,0014, 12,084, 4447, 44,044,4426, 44,226, 44,236, 44,2 12,808. 13,470. 13,914. 13,988. 14 117. 14,304. 14,336. 14,340. 14,833. 15,207. 15,244. 15,323. 15,474. 15,539. 15,643. 15,688. 15,769. 15,795. 15,812. 15,897. 15,939. 16,245. 16,293. 16,483. 16,495. 16,658. 16,737. 17,038. 17,096. 17,608. 17,624. 17,817. 18,769. 19,347. 19,445. 19,467. 19,633. 19,724. 19,792. 19,803. 19,916

Wir forbern bie Inhaber ber biefe Rummer fuhrenden Obligationen auf, ben Capital-betrag fur jebe berfelben vom 1. Juli er. ab auf unferer Sauptkaffe in Erfurt ober bei

betrag für jede derselben vom 1. Juli or. ab auf unserer Hauptkasse in Ersurt oder bei einem der nachbenannten Banquierhäuser:

1) bei den herren Breeft & Gelpke in Berlin,

2) bei den herren R. A. Soohn in Dessau,

3) bei den herren M. A. von Nothschild & Söhne in Franksurt a/M.,

4) bei der Leipziger Bank in Leipzig gegen Einlieserung der Dbligationen mit den Coupons von No. 10 ab nehst Zalons zu den Obligationen ad A. (I. Emission), und den Coupons von No. 7 ab nehst Zalons zu den Obligationen der Anleihe ad B. (III. Emission) zu erseben, wobei wir auf die §8. 9 der Algungspläne vom 1. Januar 1848 resp. 19. Februar 1855 ausmerksam machen, nach welchen die Berzinsung der ausgeloosten Obligationen mit dem 1. Juli cr. ausself.

Rach dem §. 10 des Tilgungsplans vom 1. Januar 1848 bringen wir ferner zur öffentlichen Kenntnis, das die Kapitalbeträge solgender ausgeloosten Prioritäts Obligationen bei unserer Hauptkasse noch nicht erhoben sind:

1. Aus der Verloossung vom 28. Abril 1854:

1. Hus ber Berloofung vom 28. April 1854: Serie C. 3u 200 %. No. 460, 981, 1153, 2660. Serie D. 3u 100 %. No. 1294, 2198, 8695, 8746, 9803, 9866.

2. Aus der Verloofung vom 26. April 1855: Serie B. 3u 500 Ff. No. 1918. Serie C. 3 200 Ff. No. 316. 1383. 1753. 2904. 3211. 3406. 3893. 4259. 4608. 4754. 6187. 6348.

Serie D. zu 100 94. No. 2184. 3779. 4291. 4521. 5355. 6469. 6785. 7893. 8564, Serie D. 34 100 5φ. No. 2184, 3773, 4291, 4321, 3335, 6409, 6785, 7893, 8564, 8643, 8824, 9513.
3. Uns der Verloofung vom 24. April 1856;
Serie B. 34 500 5φ. No. 822, 1064, 1142, 1172, 1456.
Serie C. 34 200 5φ. No. 619, 1390, 3741, 4149, 4537, 4723, 4753, 4989, 5120.

5468. 7136.

Serie D. 3u 100 %. No. 306, 1032, 1232, 1910, 4118, 6196, 6463, 7039, 7178, 7326, 8477, 9471, 9599, 9630, 9851.

4. Aus der Berloofung vom 25. April 1857: a. Bon der Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1848. (I. Emission.)

a. Bon ber Prioritäte: Anleihe vom Jahre 1848. (I. Emiffion.)
Serie A. 3u 1000 \$\mathcal{H}\$. No. 276.
Serie B. 3u 500 \$\mathcal{H}\$. No. 1789.
Serie C. 3u 200 \$\mathcal{H}\$. No. 28. 1455. 1528. 1953. 2272. 2294. 2353. 2322. 3330. 4295.
4440. 4911. 5017. 5131. 5540. 6116. 6699. 6762. 6860.
Serie D. 3u 100 \$\mathcal{H}\$. No. 516. 644. 976. 1712. 1818. 2361. 3191. 4209. 4694. 4796.
5284. 5990. 6855. 9004. 9077.
b. Bon ber Prioritäts Anleihe vom Jahre 1855. (III. Emiffion.)
Serie B. 3u 200 \$\mathcal{H}\$. No. 676. 724. 866. 1323. 1459. 2493. 3039. 3059. 3579. 3681.
Serie C. 3u 100 \$\mathcal{H}\$. No. 172. 2931. 4104. 5627. 5969. 6185. 6842. 7431. 8558.
8650. 8816. 8947. 9517. 11,080. 11,167. 12,153. 12,970. 13,266. 14,113. 14,268.
15,133. 15,362. 15,833. 16,020. 16,123. 16,751. 17,204. 17,501. 17,781. 19,173.

Erfurt, ben 30. Upril 1858. Die Direction

ber Thuringifden Gifenbahn-Gefellichaft. 2 tüchtige Schneidergefellen fucht

In der Zuderfabrit Querfurth sind noch Zuderrüben à E 6 og und einige Wishel Kar- fofort toffeln à 11 Thaler zu verkaufen; letztere auch Heinr. Karsch, Schneid gr. Ritterftr. Rr. 19. Echneidemftr., im Gingelnen.





Zollgewichte bei J. G. Mann in Halle a/S.

Besondere Begünstigungen machen es mir jetzt möglich, alle mir bereits ertheilten und alle ferneren Aufträge auf Zollgewichte zu

bereits ertheilten und alle ferneren Auftrage auf Zongewichte 2d nachfolgenden herabgesetzten Preisen auszuführen.  $\frac{1}{6} \frac{1}{2} \frac{1}{6} \frac{1}{4} \frac{1}{6} \frac{1}{6} \frac{20}{8} \frac{10}{10} \frac{10}{8} \frac{3}{8} \frac{1}{2} \frac{3}{9}, \frac{3}{1} \frac{1}{4} \frac{1}{3} \frac{1}{3} \frac{1}{9}, \frac{21}{4} \frac{1}{9} \frac{1}{3}, \frac{11}{3} \frac{1}{3} \frac{1}{9}, \frac{11}{3} \frac{1}{3} \frac{1}{9}, \frac{11}{3} \frac{1}{3} \frac{1}{9}, \frac{11}{3} \frac{1}{3} \frac{1}{9}, \frac{11}{3} \frac{1}{3} \frac{1}{3}$ 

33/4 Jg, 21/2 Jg, p. Stück.

Alle **Messinggewichte** incl. **Decimal** billigst laut besonderem Preis-Courant. Alte Gewichte nehme zum Metallwerth an. Muswanderern



nach Nord-Amerika, Sib-Amerika und nach Auftralien empfehle ich als bevollmächtigter und concessionirter Agent der Herren Carl Bokrant & Comp., Schiffs-Roeder und Schiffs-Befrachter in Bremen, meine Bermittelung zur Sicherung sorgfältigster Beförderung auf Dampf- und Segelschiffen zu den niedrigsten Preisen.

8. E. Henne, Rr. 662.

Merfeburg 1858.

Alexandre's Cementfeder. Der unterzeichnete Fabrikant und alleiniger Inhaber de

berühmten, patentirten doppelt cementirten Stahlseder bringt hiermit zur Kenntniss des Publikums, dass er dem Herrn Heinrich Karmrodt in Halle a/S.

den Alleinverkauf en gros und en detail für Halle direct übertragen hat und dass diese in allen Ländern sich eines ausserordentlichen Rufes erfreuenden Federn nur von ihm zum Fabrikpreise zu beziehen sind.

Birmingham und Brüssel.

J. Alexandre.

In Bezug auf Obiges offerire ich diese neue

Cementfeder

in 4 Sorten: Extrafein — fein — mittel — und breit zu dem Preise

pro Schachtel (von 12 Dutzend) zu 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> 34.

Die Schachteln sind aus brasilianischem Gummi gefertigt und tragen den Stempel

der Fabrik von J. Alexandre. Wiederverkäuser erhalten möglichst hohen Rabatt. Meinrich Karmrodt.

Die Trink- und Bade-Kuren

welche sich bei Appetitlosigteit, Berdanungs; schweiche sich bei Appetitlosigteit, Berdanungs; schwerken, Beichjucht, Keitstanz, Migraine, rheumatischen und gichtischen Leiben, Ischias, Scropheln, vorzüglich der Schleimhäute, Hautkrankheiten bewährt haben, beginnen wie früher am 15. Mai. Wesgen Wohnung und Zusenbung von Brunnen wolle man sich an Unterzeichneten wenden.

Um Neu-Ragoczi, den 1. Mai 1858.
Dr. Nunde.

Die neuerbaute Restauration am Reu-Ragoczi soll verpachtet werden; barauf re-stectirende, qualificirte Personen wollen fich an Unterzeichneten wenden.

Um Neu: Ragoczi, ben 6. Mai 1858. Dr. Runde.

Wasserheitanstatt Langenberg bei Gera.

welche an Gicht, Ahenmatismus, Sp: philis, ang. Lähmung, Scrofeln, Hals-und Bruffstarrhen, Krämpfen, Hä-morrhoidal., Magen., Unterleibs., Blut: und Haut: Krankheiten leiden, finden, wie Wijdrige Erfahrungen mich belehrt haben, durch die feuchten Einhüllungen und die gleichzeitige Anwendung homoor pathischer Heiluittel am sichersten hilfe.

Durch biefe einfache Babeprocebur kann ber gange Korper und jeber franke Theil noch be-fonders, in einen warmen Dunftreis gebracht, die Function ber Saut und bie aller innern Gebilbe bethätigt, der Krankheitsstoff aufge-toft und burch bomoopathische Deilmittel bann leicht entfernt werben.

Bei Schwächetrantheiten wird bas ftartenbe Berfahren angewendet.

Berfabren angewendet. Die Aranten fönnen mahrend ber Kur in Langenberg ober in ber Stadt Gera wohenen und werten ben angenehmften Aufenthalt fünden. Dr. Blau. finden.

Eine dunkelbraune Stute, 31/4 Jahr alt, fehlerfret, fteht zu verkaufen bei hrn. Diete: vich in Heiligenthal bei Gerbstebt.

Bad Blankenburg b. Rudolstadt

(der Postvertehr findet tägl, zwischen Weimar und Blankenburg direct statt) empsiehtt seine balfamischen und Dampfe Sich-tennadelbäder, verdunden mit einer Kaltwasser-beilanstatt gegen Gidt, Rheumatismus, Hä-morrhoiden, Nervenschwäche, Rückenmarkslei-den, Engbrüssigkeit und Hoppochondrie; sie wur-ben fleis mit den hesten Erista anzemenhet

ben, Engbrutigeet und Dypoodboorte; fie wuite ben flets mit ben besten Ersog angemendet. Das milbe Klima, das herrliche Gebirgs-wasser bes Schwarzassusses, woraus das Wel-lenbad besteht, dieromantische, höchst interessant Gebirgsgegend machen ben Ausenthalt angenehm. Blankenburg, am 1. Mai 1858. Die Direction.

Den 11. Mai a. c. früh 9 Uhr follen auf bem Klofter Rogleben 200 Stud fehr fette, schwere hammel und 18 Stud fette Doffen öffentlich unter ben im Termin befannt zu machenben Bebingungen an ben Beftbietenben verfauft werben.

Ein ftartes Urbeitspferd feht zu verfaufen in 3fcherben im Gute Dr. 12.

Fertel vertauft bas Umt helmsborf

Auf bem Rittergute Bie be bei Artern wird jum 1. August b. 3. ein tüchtiger unverheiratheter Dekonomie:Inspektor gesucht. Darauf Reflektirende wollen sich baselbst melben.

Ein Gafthaus wird ju faufen ober ju pach-ten gefucht. Abr. unter ber Chiffre W. H. H. franco abzugeben bei Gb. Stuckrath in ber Erpedition biefer Beitung. Unterhandler merben verbeten.

Meine beiden neben einander liegenden Windmuhlen bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen und können Käuser jeberzeit mit mir in Unterhandlung treten. 3 örbig, ben 5. Mai 1858.

Berwittwete Stamm.

Joll: Gewichte, genau nach gesetlicher Borfchrift, ungeaicht und geaicht, offeriren zu ben billigsten Preisen Dachfolger

in Leipzig.

Pommade Philocome empfiehlt in Blechdosen à 5 Sgr. zur Erhal-tung und Verschönerung des Haarwuchses

Carl Haring, Neunhäuser Nr. 5.

Gebauer-Schwetschke'iche Buchdruderei in Salle

#### Frischer Silberlachs traf foeben ein. J. Kramm.

Gutsverkauf oder Berpachtung.

Beranderungshalber will ich mein ju Sohn = ftebt im Mansfelbifchen Seefreise belegenes circa 240 Morgen umfassendes Gut, welches bei einer Zuckrefabrik betheiligt ift und höchsprocentige Rüben baut, sofort verkausfen oder verpachten. Nach Belieben des Resteauten könnte das Areal ganz oder nut heilweise abgegeben werden. Ueber die Bedingungen wolle man sich (möglichst ohne Unterhändler) mit mir selber verständigen.
Friedrich Ulrich zu Höhn stedt.

Es wird ein verheiratheter Diener gu 30=

G. R. Rructenberg. hannis gefucht.

Alle Sorten Watten

find zu Fabrifpreisen vorräthig zu haben im Gasthof ,, Bum Schwan" bei Gennewig beim Wattenfabrifant Rarl Riccius.

#### Bad Wittekind,

Freitag ben 7. Mai

Concert der Sängerin Marie Emmi aus Berlin unter gefäliger Mitwirkung einiger herren Dilettanten. Die vorkommenden Gesangspiecen sind: 1) Arie aus "Lucrecia Borgia" von Donizetti. 2) Lieb "Mein Engel" von Esser.

3) Urie aus ben "beiben Schuten" von Bor-Bing

Urie aus ber "biebischen Elfter" von Roffini. Das vollständige Programm wird im Saat

Unfang 31/2 Uhr. Entre 21/2 Jg.

Sonntag den 9. Mai laden freundlich ein zu einem öffentlichen Jugendfeste im Fiedler'schen Gasthose die Mädchen zu Passendorf.

## Familien-Nachrichten.

Berlobungs - Anzeige. Mis Berlobte empfehlen fich Freunden und Berwandten nur auf diefem Wege

Carl Lange, Müblenbefiger, Emilie Frig verwittwete Zeislern, Duerfurt und Maslau.

Todes - Anzeige.

Henders Anzeige. Heute Belgen Beben unfer innig gelieber Sohn, Bruber unb Onkel, Otto Sengewald, Student ber Philologie, in seinem 22. Lebensjahre. Men lieben Freunden und Bekannten theisen mir die traurige Nachricht mit und bitten um filles Beileib. ftilles Beileib.

mues Beiletb.
Eisleben, b. 5. Mai 1858.
Die traurig Hinterbliebenen:
Sufanna Sengewald geb. Hermann,
Mutter.
Wilhelm Sengewald, Bruber.
Ottilie und Carl Mempel.

Todes - Anzeige.

Geftern Abend 12 Uhr entschlief selig in bem Beren nach einem 27 wochentlichen ichweren Krankenlager unsere theure Gattin und Mut-ter, Agnes Ruftermann geb. Grafiboff. ter, Agnes Ruftetin.
Geufa, b. 4. Mai 1858.

Rüftermann, Paffor, nebst feinen sechs Kindern.

Danksaung.
Den vielen lieben Freunden von nah und fern, welche bei dem Begrädnis unserer theuren, unvergeßlichen Friederike und so berzeiche Theilnahme bezeigten und den Sarg der Verklärten mit Kränzen schmüdten, insonderheit auch dem Hern Pastor Homüsten, insonderbeit auch dem Hern Pastor Kennigs für die trostvollen Worte, womit er unsere daniedergebeugten Herzen am Grabe aufrichtete, sühlen wir uns aufs Tiefste verpflichtet und sprechen Allen unsern Dank aus für ihre wohlthuenden Liebesbeweise. Liebesbeweise.

Raunis, den 4. Mai 1858. Friedrich Wesche nehst Frau und Kindern. Christoph Wesche, Großvater.



#### Beilage ju Rr. 105 ber Sallischen Zeitung (im G. Schwetschkeschen Verlage). Salle, Freitag ben 7. Dai 1858.

Borläufige Runftnachricht.

Jum Besten ber ungludlichen Frankensteiner werden die hie-figen Liedertaseln, Dr. Stadtmusstbirefter John, unter gefälliger Mitwirkung des Frl. E. Bunderlich und des Drn. Apel Wontag den 10. Mai Abends 7 Ubr

im Stadttheater ein

veranstalten. Möge ber eble 3med bes Unternehmens ben Unglud-lichen zu einer reichen Segensspende werben. G. Nauenburg.

Fremdenlifte.

Anaekommen Krewde vom 5. bis 6. Mai.

Mroappinz: Or. General d. Cavall. v. Polistersow a. Petersburg. Dr. Aitts
mftr. v. Pachelbi-Gebag a. Catmin. Hr. Buchgolt. Barneulz a. Reu-Skells.
Die Fren, Kault. Miberschien a. Mains, Noth a. Collenz, Arnold a. Golden,
Niedel a. Ledzig, Bapler a. Dannover, Amiel a. Berlin.
Vielde a. Ledzig, Bapler a. Dannover, Amiel a. Berlin.
Schäfer a. Petersburg. Dr. Geb. Rath v. d. Mafwig a. Danzig. Die dren.
Kault. Steinboch, Telemann u. Leuthier a. Leipzig. Leubomvel a. Greied,
Niefel a. Montjoie, Neinbardt a. Bremen, Fint u. Dibner a. Magbeburg.
Koldner Kling: Dr. Schiffd-Capit. Fintranzi a. Kovenbagen. Dr. Mech.
Dath Leimert a. Briffel. Dr. Mochdiner-Kabritoel. Klulemann a. Magbeburg.
Dr. Lechniter Panzer a. Staszurt. Dr. Buchblir. Beef a. Berlin. Die Hrrn.
Kabrit, heintich a. Mauen, Krande a. Mabde. Hr. Kittergutsbel. v. Krofigt
a. Löbejün Die Drrn. Kauff. Hondor a. Deffau, Lebmann a. Düffeldorf, Ansischut.
High a. Deffau, Lieberschüt a. Anclam, hehnhold a. Bremen, Beilen a. Quers

furt. Hr. Hauptm. a. D. b. d. Lübe a. Dresden. Hr. Geb. Nath Riepfd a. Thbingen. Hr. Dier-Bergrath Heiltermann a. Freiberg. Goldner Löwe: Die Hrn. Kauff. Rahn a. Berlin, Rambdad a. Braunschubeig. Hr. Defon. Barth a. Heysterg. Hr. Fabrif. Nachbeim a. Siettin. Frau Reg. Mathin v. Wermersdorf a. Dresden. Hr. Schiffsberr Außert a. Grundler.

Frau Reg. Rathin v. Bermersdorf a. Dresden. Or. Schiffsberr Außert a. Samburg.
Stadt Hamburg: Die dern, Kaust. Burghardt a. Ersurt, Man a. Franksurt.
a. A., Bertin a. Magdebung, Sehbemann a. Münden, Rosenthal a. Berlin, Grügmacher a. hannover, Obbel a. Berndurg, Leitvecher a. kzeln, Kliffs a. Dresden. Hr. Dr. Lauprecht u. Hendingen. Berndurgt in Berlin. Dr. Kent. Schwarzer Bär. Die Hrn. Nauchwarzen Bir. Die hrn. Angledt b. K. Mad. Sommerburg a. Magdeburg.
Schwarzer Bir. Die hrn. Nauchwarzenbolt. Gebr. Bernhardt a. Leineselbe. Hr. Scheiffen. Bagner a. Angledt b. K. Mad. Sommerburg a. Magdeburg.
Goldne Kugel: Die Honnis, Affelder Dr. Meigerstedt a. Greschich. Die hrn. Kaust. Ihmann a. Saalsed, Ders. Aust. Gerden. Appele der Dr. Bernhardt. Die hrn. Kaust. Ihmann a. Gotha, Derzsberg a. Bertin.
Magdeburger Kahnhof: Dr. Maßdinenmftr. Richards a. Eisseben. Dr. Grube a. Libsed. Hr. Buchater Anton a. Dessan. Fr. Leiber. A. Franksut. Frl. Brednow, Erziebertin a. Beimar. Frl. Hehrer a. Cisleben.

#### Meteorologische Beobachtungen.

5. Mai.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt, 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdrud	333,82 Par. L.	334,1 × Par. E.	334,58 Par. L.	334, 14 Bar. V.
Dunfidrud .	2,51 Par. L.	2,23 Bar. &.	2,93 Par. L.	2,56 Bar. Y.
Rel. Feuchtigfeit	77 p@t.	41 p&t.	si pCt.	66 plet.
Luftwärme .	5,6 . nt.	11,6 . Rm.	6,7 . Rm.	8,0 G. Am.

#### Vefanntmachungen.

In ber Nabe ber v. Madaifchen Braun- toblengrube find ein Paar blaue Beiberftrum pfe gefunden; felbige konnen gegen Erstattung ber Kosten abgeholt werben beim

Schulzen Schöllner ju 3fcherben.

Ein Material-Laben mit ganz neuer Ein-richtung, in bester Lage von Halle, kann pachtweise zum 1. Juli übernommen werden. Mes Rähere durch J. G. Fiedler, fl. Steinstraße Nr. 3.

Saus Bertauf.

Ich bin willens, mein Haus nehft Scheune, Stallung für Ziegen und Schweine, einem an 100 Muthen großen Garten mit vielen tragdaren Obstädumen, sowie 7 Morgen 10 Muthen Alcter, veränderungshalber meistbietend, einzeln oder im Ganzen, zu verstaufen. Zu diesem Behuse habe ich Wittewoch den 19. Mai e. Vormittags 10
Uhr im hiesigen Wirthsbaufe einen Termin angeseht, zu welchem ich Kaussussige und Zahlungsfähige ergebenst einlade. Die Bedingungen werden vor dem Beginne des Termins ungstadige ergevenst eintade. Die Bedingungen werden vor dem Beginne des Termind bekannt gemacht.
Bankleben, den 4. Mai 1858.
Bittwe Tentsch.
Ein Pserd (Falbe) steht zum Verkauf. Näheres im Gasthof "Zum blauen Hecht."

Eine Partie Gerftenspreu liegt zu verkaufen bei Franke in Großkugel.

Bur allgemeinen Erheiterung auf Reisen, Spaziergangen, bei Safel und in Gesellichaften bient bie beliebte Schrift:

Rnallerbsen, oder: Du follft und mußt lachen.

Enthaltend (256) neue Anekbeten von Schulze und Müller, von Louis Napoleon, Manteuffel, Saphir, Joseph II. und Friedrich dem Grozen, im auch die ben Kingen, der Grozen für Auflichterung in Schulze Freien. Ben Aufleiterung in Aufleiterung

gelelligen Rreifen. Bon Fr. Rabener.

3 wölfte Auft. Preis 10 Jg.

Mit vielem Vergnügen wird man in diesem Buche lesen und daraus gern auf Reisen, bei Tafel und in Gesellschaften wiedererzihlen. Sahr markwürdig ein die wiedererzählen. Sehr merkwürdig sind die Anekdoten von Louis Napoleon — Joseph II. — Friedrich d. Grossen.

Borrathig in der Pfefferschen Buchhandlung in Halle bei Offenhauer in Gilenburg -G. Reichardt in Gisleben -Garde in Naumburg -Gardeschen Buchh. in Merseburg bei G. Prange in Beißenfels.

## Sächfisch - Thuringische Actien - Gesellschaft für Braunkohlen -

Die diesjährige General: Berkumung findet

Sonnabend den 22. Mai c. Vormittags 10 Uhr
im Saale des Stadt: Schiehzrabens in der Leipzigerstraße hierselbst statt.
Im Betrest der Jutritts: Berechtigung, der Frimmfähigkeit, des Legitimations: Punktes
und der Bevollmächtigung wird auf die §§. 4, 26 und 27 des Statuts verwiesen. Die Eintrittskarten nehst Stimmzetteln werden den Berechtigten während der beiden letzen Tage vor
der Verlammlung im Bürcau der Gesellschaft (Brüderstraße Nr. 16 hierselbst) ertheilt.
Halle a/S., den 5. Mai 1858.

# Werschen-Weißenfelser Braunkohlen. Die regelmäßige General Berlammlung derselben sindet Mittwoch den 2. Juni Nachmittags 3 Uhr im Locale der Nessource zu Weißenfels statt und es werden die Aftionaire zur Theilnahme eingeladen. Verhandelt werden die flatutenmäßigen Gegenstände, darunter: Geschäftsbericht des Berwaltungsrathes. Berathung und Beschlüßnahme über eine neue Anlage. Decharge der Iahresrechnung. Bestimmung der Dividende. Bahl dreier neuer Berwaltungsrathes.

Babl breier neuer Berwaltungsraths-Mitglieber, an Stelle ber nach bem Loofe aus-scheibenben, Banquier Sted'ner und Rittergutsbesiter Schneiber und hildebrand.

Stimmberechtigt find alle Besiger von mindestens 5 Actien ober Quittungsbogen. Ueber 30 Stimmen fann Niemand abgeben. Gegen Borlegung rest. Deponirung ber Actien werden bie Eintrittskarten am 1. und 2. Juni auf tem Comtoir der Gesellschaft oder beim Eingang in die Bersammlung aufgegeben. Auf ersterem ift vom 31. Mai ab auch ein specieller Geschaften erholten schäftsbericht zu erhalten.

Beigenfels, ben 28. Upril 1858.

Der Berwaltungsrath. Jacob. Mahler. Bickmantel.

#### Bilanz.

A Ca Va					
Caffa und Wechfel	34	28,974.	3.	-0	
Debitoren		25,545.	20.	2.	
Borrathe an Roblen und Waaren		48,141.	21.	4.	1
Roblen: Gigenthum in der Erde. Rach den Untauf8:					
Foften , unter Abichreibung bes Berthes bes Geforberten		332,820.		8.	
Stollen und Borrichtungs:Arbeiten		32,090.	22.	5.	
Grundftucke und Gebaude		62,919.	21.		
Maschinen und Utenfilien	13:11	12,044.	16.	7.	
Materialien	110:0	3069.	11.	3.	
	94	545,605.	26.	5.	
Passiva:	1,010.51	CAR 2 (1945)	858	1270	
Passiva: Unterfützungs : Kaffengelder	9RB	436.	5.	9.	N.
Creditoren	DHEET.	122,539.			
Reservesond von 1856	20 10	5192.			
Actien : Capital. Eingegangen von 2872 Boll : Uctien					
und 2128 Theilzahlungen		393,600.		-1	
Gewinn: und Berluft: Conto, jum Refervefond				G-VED	
Cantieme und Dividende		23,838.	18.	11.	
india eminera and comos mos consultas consultantes		545 605		-	

Seute empfing ich mehrere Bispel gute Speife und Futterfartoffeln und verkaufe diefelben jum billigsten Preis im Keller, Schmeer-straße Nr. 9, beim Kaufmaun F. W. Norkel, sowie auch auf bem Markt. Supffeld.

6 Stück Schaafe und 6 Stück Lam-mer find zu verfaufen. Das Rabere zu er-fahren Reumarkt Rr. 23.

#### Engl. Portland- und Roman-Cement

traf so eben in vorzüglicher Qualité wieber ein und empfiehlt benselben zu ben billigften Preisen Carl Sachtmann.

Ein brauchbarer Efelwagen fieht jum Ber-fauf Rr. 15 in Diemig b/h.



n

ŧ,

m

to F.

ib U=

en

en

en

n.

tonalist machaelchiamh Geschäfts Anzeige! and all

ftorbenen Baters, des Nathkuhrmacher J. G. May bier, mache ich die ergebenfte Anzeige, daß ich dessen Geschäft ganz in seinem visherigen Umfange fortführen werde. Ich empfehle die verschiedenartigsten Uhren, darunter Chronometres, Ancre, Cylindre, Dupleix, Regulateurs u. dgl., von denen ich stets Lager halten werde. Ginem geehrten hiefigen und auswärtigen Publikum und den langfahrigen Geschäftsfreunden meines ver-

Außerdem werde ich die Fertigung aller Arten Thurmuhren neuester Construction übernehmen, sowie alle in die Groß- und Klein-Uhrmacherei einschlagenden Reparaturen zur Zufriedenheit möglichst billig aussühren.
Ich bitte daher, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren und das Vertrauen, dessen mein Vater sich so vielseitig zu erfreuen hatte, auf mich, seinen Sohn und Nachfolger, zu übertragen.

Reinzigerstraße Ar. 70

Leipzigerftraße Dr. 70.

#### Hallescher Getreide-Kümmel.

Diesen reinen Getreide-Kümmel-Branntwein von feinstem Geschmack destilli-ren wir aus dem so mit Recht renommirten reinen Getreide-Branntwein, den uns die Brennereien des Harzes, namentlich Quedlinburg und Nordhausen liefern und aus dem kräftigen, frischen Kümmelsamen unserer halleschen Gegend, ohne alle fremdartigen Beimischungen, weshalb dieses unser Fabrikat auch den strengsten Anforderungen entspre-

Die Flaschen sind mit unserm Petschaft versiegelt, tragen auf der Etiquette unsere eigenhändige Unterschrift, daran unser ächter Getreide-Kümmel sogleich erkannt werden kann, wir bitten genau zu prüfen, ob die angeführten Kennzeichen vorhanden sind. W. Fürstenberg & Sohn.

Beachtenswerthe Anzeige

Da mir von der letzten Leipziger Ofter-Messe noch eine große Partie ganz solid geardeiteter Reise: und Handkosfer in den verschiedensten Größen übrig geblieben sind, so bin ich Willens, dieselben noch bedeutend unter dem En gros-Preise im Einzelnen zu verkaufen.

P. E. Leopold, Sattler-Mist., Nennhauser Ur. 6/201.

Eine freundliche Bohnung aus 2 Stuben und Kammern mit Zubehör wird sofort, nicht zu weit vom Markte, gesucht. Offerten unter H. K. bei Ed. Stückrath in der Erpedition biefer Beitung nieberzulegen.

Im Sause gr. Steinstraße Nr. 12 soll ein zweites Verkause Gewölbe zum Vermiethen ein-gerichtet werben. Da mehrere Zimmer anein-ander grenzen, möchte ein größerer Geschäfts-betrieb Raum sinden oder auch Wohnung bie-Das Rabere im Saufe felbft.

F. Endormann, fiets mit ihren neuesten Buchdruckerei Schriften bemüht sein, Leipziger Str. 85 bei geschmackvollster Ausführ rung blütgste Presse zu stellen.

#### Berkauf.

Eine große holgerne Pad : Presse mit eifer-ner Spindel fteht jum Bertauf, und ift bas Rabere beim Mobel-Fabrifanten herrn Bin-ceng in ber Leipzigerstraße zu ersahren.

#### Bleichwaaren.

Much in biefem Jahre beforge ich robe Bleich: waaren gur Natur: Rafenbleiche bes herrn Richard Fifcher senior in Greiffenberg L. Reussner. in Schlefien.

Oberhemden in Leinen u. Shirting, fowie Manner:, Frauen: u. Kinder: bemden empfiehlt billigft

#### E. A. Burkhardt am Marft.

Einige Diepel ichwarzes Mehl find zu ver-

taufen Steinweg 42. Porphysseine zu Trottoirs, auch für Fabriken, Gehöften ze. sich eigenend, empsiehlt per Fuß 6½ Egr., sowie ein Lager Portseine zum felben Preis J. A. Otto's Witten gr. Rlausstraße Dr. 8.

#### Frischer Kalk

alle Lage in ber Rirchnerichen Biegelei am Rlausthor.

#### Frischer Kalk

Dienstag ben 11. b. Dits. in ber Biegelei bei Gennewig.



Gine fehr fette große Ruh ift gu faufen im Gute Rr. 1 in Schiep=

Auf bem Nittergute Neinsdorf bei Landsberg fieben 6 Stud fette Schweine, eine fette Ruh und zwei Arbeitspferde

3000, 2000 und 4000 % find auf ländliche Grundstücke auszuleihen. Ricolai, Rittergaffe Dr. 2.

Bei jegiger geeigneter Sahreszeit mache auf meine Radifale Motteneffenz u. Mot: tenpulver ausmerksam; ebenso empfehle Banzenessenz für Bettstellen und Beiß: zeug. In Flac. à 2½ u. 5 195. D. Feller, fl. Brauhausg. Nr. 13.

#### 3wei tüchtige Malergehülfen,

in der Weiße Malerei gut ausgebildet und zuverlässig, wünsche ich bei guter Arbeit und
gutem Lohn, wie freie Kost und Logis, entweder sogleich oder zu Pfingsten zu engagtren.
Duedlinburg alazz, den 5. Mai 1858.

21bolph Hollmann senior,

3immer: Maler

Bimmer = Maler.

Mehrere tuchtige Sandlungscommis, bie fich uber ihre Brauchbarfeit und Moralität burch Beugniffe ju legitimiren vermogen, finden in foliben Saufern Beipzigs Engagements burch bas Commiffions : Bureau von S. Graff.

Mehrere tüchtige Dber-Bermalter mit guten Beugniffen finden auf Rittergutern ber Proving Sachsen Engagements burch bas Commisfions : Bureau von S. Graff.

Für ein solibes kaufmannisches Geschäft Leipzigs wird ein tüchtiger Buchhalter, ber eine Caution von 1500 Rp zu leiften vermag, zum sofortigen Antritt gesucht. Die Caution kann in Staate voer sonstigen Papieren gestischt leiftet merben.

Raberes fagt bas Commiffions Bureau von 5. Graff, Rathhausgasse Dr. 5 in Salle.

#### Ein Drefcher findet noch Unterfommen auf tem Rittergut 3fcherben.

Junge Madchen, welche noch Luft haben bas Schneibern zu erlernen, fonnen fich noch melben Fleischergaffe Rr. 17 im hinterhause eine Treppe boch, auch unentgefolich. Auch werben noch junge Madchen vom Lanbe ange-

Ein tüchtiger ehrlich er Geilergefell und ein für häusliche Arbeiten, Buriche vom Lande, für hausliche finden bauernde Beichäftigung beim Seilermeifter Schildt.

Nappsbohlen und Gerftenfpreu ju verkaufen in Salle Barg Dr. 35.

Bierzig Stud Schaafvieh verkauft Ratfuß Bentenborf bei Salzmunde.

Sochbier" im ,, Solbenen Ring."

Gebauer-Schwetschfe'iche Buchbruderei in Salle.

Geröstete feine Caffee-Sorten, feinsten Java, Menado, Demerary, achter Mocca, immer frisch und fehr bil-W. Fürstenberg & Sohn.

Bir haben heute ben Betrag ber fur bie Abgebrannten in Croffen bei uns veranstal-teten Sammlung mit 5 Reingesendet. Halle, ben 6. Mai 1858.

Expedition der Sallischen Zeitung.

Für bie Abgebrannten in Frankenftein

Bir haben bie bis heute Morgen bei uns eingegangenen Gelbbeitrage fur bie Abgebrann: ten in Franken fiein mit 150 R borthin abgesendet. Die Kleidungsflide geben beute ober in einigen Tagen ebenfalls ab. Bu fernerer Unnahme von Beitragen sind

wir gern bereit.

Salle, ben 6. Mai 1858. Expedition der Sallifchen Zeitung.

Kamilien-Nachrichten. Todes - Anzeige.

Um 4. Mai verschied fanft unfer unvergeg: licher Gatte und Bater, ber Dekonom Laute aus Schraplau. Um stilles Beileib bittenb, widmen theilnehmenden Freunden und Bermanbten biefe Trauernachricht

die hinterbliebenen. Schraplau, ben 6. Mai 1858.

#### Dant.

In bem Schmerze, in welchen ber am 1. b. M. erfolgte Tob unferes innig geliebten Gatten, Baters und Schwiegervaters, bes Cans ren, Katers und Schwiegervaters, bes Canstors und Schulehrers Gottlieb Beefe und verseht hat, gereicht die Achtung und liebe gegen den Berewigten und die Abeilnahme an unserem Berlust, wie sie dei dem feierlichen Begrädnis am vorigen Dienstag so allgemein und herzlich sich find zuch junst zu nicht geringer Tröstung, und können wir nicht umhin, unsern Dank dassür auch öffentlich auszusprechen. Insbesondere danken wir dem herrn Paste das der den dem dem der Beren Betrachte, so auch für seine erbanungsreiche Mede in der Kirche, den Gollegen des Entschlesenen sur ihre tröstlichen Gesänge, den Jünglingen, die als seine ehemaligen Schü-Jünglingen, bie als feine ehemaligen Schu-ler feine unfterbliche Sulle zu Grabe trugen, ben Jungfrauen, bie bes empfangenen Unben gingrentett, bie ber einplangeten une terrichts bantbar eingebent, mit ben Schuls Findern feinen Sarg so finnig gefcomucht hat-ten und ber übrigen Gemeinde Soben-thurm, deren freundliche Gefinnung gegen ben Dahingeschiebenen sich so unverkennbar an den Zag legte — ihnen Allen sagen wir unsern empfundensten Dank. Gott ber Berr segne sie und tröste auch sie in aller ihrer Trübsat!

Hohenthurm und Wöhlich,

ben 5. Mai 1858.

Die Sinterbliebenen.



## Sallische Zeitung

(im G. Schwetichfe'ichen Berlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Erpedition der Sallifden Zeitung: G. Sometichte'icher Berlag. - Redacteur Dr. Shabeberg.

N 105.

Salle, Freitag den 7. Mai gierzu eine Beilage.

#### Deutschland.

Berlin, d. 5. Mai. Ge. Majestät ber König haben geruht: Dem Großberzoglich babenichen Obersten und Ringel Abjutanten Frei-berrn Goeler von Ravensburg ben Rothen Abler-Orben zwei

beren Goeler von Ravensburg den Rothen Abler-Orten zweiter Klasse zu verleihen.

Se. Maj. der König machte ungeachtet der unseundlichen Witterung auch gestern und vorgestern die üblichen Fußpromenaden und Spaziersahrten. Gestern Abend empfingen Ihre Königlichen Majestäten den Besuch der Großberzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin, welche Nachmittag von Schwerin kommend, in Berlin eingetrossen war und im K. Schlösse Wohnung genommen hatte.

Gegen die hiesige "Bolkszeitung" ist, wie die "B. u. H. S. "."
melbet, die Anklage wegen Beleidigung des Kaisers der Franzosen erhoben und deren Julassung Seitens der Rathskammer des Stadtgerichts beschlossen worden. Die incrimitren Stellen sind Bestandteit der von Dr. Bernard's Bertheidiger vor der Londoner Jury gesprochenen Rede und in einer neulich consideren Nummer der "Bolkszeitung" enthalten.

Bon dem in Sachen des evangelischen Bundes vielsach genann-

gesprochenen Rede und in einer neulich consiscirten Nummer der "Bolkszeitung" enthalten.

Bon dem in Sachen des evangelischen Bundes vielsach genannten Sie Eulling Eardsey ist kürzlich ein Schreiben an die Dessentlichkeit gelangt, in welchem sich solgende Preußen dertessen aber elle sindet: "Der König dat, auf den Bunsch des Berliner Komités, den Titel eines Protestord des evangessschen Bundes angenommen und versprochen, das Maßregeln zu einer größeren Freiheit und zur Organisation der Dissenters in Preußen getrossen werden sollten, deren Aussichung nur die Erkrankung des Königs und die vorden, dass Archivelsen getrossen wärtigen Regierungsverhältnisse aufgeschoben haben. Indessen ist der Prinz von Preußen ebenso dassür gestimmt, und sie werden siner Zeit hochstnigst ausgeschiert werden. Der Kadinetss-Sekretati des Königs, der Minister der geistlichen Angelegenheiten und der Freiherr v. Bunsen wissen als geschichten Angelegenheiten und der Freiherr v. Bunsen wissen Eunschlichten des Königs."

Der Sächsischen Constitutionellen Zeitung schreibt man aus Leipzig wom 3. Mai: "Prosesson Rieden außernen kinner in Sechnen win mehrer in Sachsen und insbesondere an der Universität eingekretenen Rechaltnissen und insbesondere an der Universität eingekretenen Rechaltnissen und Weitenber zurückzog, hat einen außerordentlich glänzenden Rus (wir hören unter anderm mit 3000 Thrn. Gehalt) nach Berlin erhalten. Dwodl noch nicht gewiß ist, ob Prosessor kieden von hohem Anteresten Demonstration gegen die bisher in Preußen berrschen demessen kiedeling, daß dies darfeit unter allen Umständen von hohem Anteresteit. In Leipzig zählte berselbe bekanntlich zu den beliedersten Prosessor."

Der Plan, eine Eisenbahn von Halle über Nordhausen nach Cassel durch die Proving Sachsen zu bauen, welcher wegen der ungünftigen Geled Werkältnisse des vorigen Jahres nicht weiter verfolgt wurde, soll, wie hierher berichtet ist, nun bei dem entschieden bester gewordenen Geldwarkt von Neuem wieder ausgenommen und betrieben werden. Man hegt die Hossinung, das sowohl die Kreise, durch welche diese Eisenbahn-kinie sühren soll, als auch die, durch welche eine Berlängerung berselben über Eisenburg und Torgau nach Hansdorf an der Niederschlessischen Eisenbahn gelegt werden soll, das sur den Bau diese Eisenbahnen erforderliche Bahn Terrain unentgestlich hergeben werden. Wenn dies geschiebt, wied die Bildung einer Attien Geschschaft zur Aussührung dieser Eisenbahnstrecken keine Schwierigkeiten mehr haben. Die Staats: Regierung hat sich über die projektirte Anlage der genannten beiden Eisenbahnen günstig geäußert, so daß von dieser nun aus eine Unterstügung des Unternehmens gerechnet werden Ansch

Die Borsteher ber Stettiner Kaufmannschaft und die Aeltesten ber Kaufmannschaft in Berlin haben die Handelsvorstände von Breslau, Köln, Danzig, Elbing, Halle, Leipzig, Magbeburg, Posen und Königsberg ersucht, eine am 15. d. M. in Berlin anstehende Conferenz durch Commissarien zu beschicken, um eine Ausgleichung der auf



lantanlantanlantanlantanlantanl

tengeschäfte bestehenben ver-

ng der "Independance" hat chuffes (Desterreich, Preu-rd Mecklenburg) den in der vom 29. April) eingebrach=

erbeizuführen.

room 29. April) eingebrachossen:
ung mit Bezug auf die von ihr
n, södiestens in einem Zeitraum
tren, in welcher sie, dem Bundesvon Jolfrein-Lauenburg zu regeln
e zu tressende Entickeibung vorbeAussicht stehenden Berhandlungen
en stattsinden werden. 2) die die
Masse sie der Entscheldung vortren Wasse sie der Antischen des
sige Suspension weiteren ungelestren gedentt, und hir anzuseigen,
ge eine weitere Entscheldung vorude mit den vorbezeichneten Ertfärung ober ein Minoritätsgutachten
Erstänung eligende Beschufsglung
n) Begierung zu eröffnen, daß die
Berfandlungen, voelche Danemart
undes Kommisser und seinschellen der
best der Verfassen zu erfenden, die
von 6 Bochen in vositsver Besse
best inden. 3) Der Regierung
es Bestäusen. 3) Der Regierung
es Bestäusen. 3) Der Regierung
es Bestäusen. 3) Der Regierung
es Bestäusen mit die die die
kein Wilderspruche mit den
tenn, sondern sich auch die die
welche im Wilderspruche mit den
treten konnten.

bet Rapornatsantrag if, wie man sieht, durchweg auf Schrau-ben gestellt, enthält sich vorläufig jeder bestimmten Aeuserung über ben Werth der letten bänischen Borschläge und behält die Entschei-dung über dieselben vor, bis die dänische Regierung sich nach weite-ren 6 Wochen positiver erklärt haben wird, welchen Inhalt und wel-de Form sie benn eigentlich den Berhandlungen geben will. Der Hannoversche Antrag bezeichnet dagegen die letten bänischen Eröss-nungen unzweideutig als mit den letten Bundesbeschlüssen unverein-bar, und verlangt eine positive Grundlage, für welche ebenfalls ein Termin von 6 Wochen gestellt wird.

nungen unzweideutig als mit den lesten Bundesbeschissen, und verlangt eine positive Grundlage, sür welche ebenfalls ein Termin von 6 Wochen gestellt wird.

Hannover, d. 4. Mai. Auch die erste Kammer dat jest die Unterstellung der Lehrer unter's Staatsdienergeset beschsossen. Ooch gehorsamer indessen als die zweite hat sie auf Antrag eines katholischen Mitgliedes die katholischen Keiper ausgenommen, da der Regierungscommissammissen und der Eustusminister dagegen nichts einzuwenden hatten. Die bisder nothwendige Beetdigung der Staatsdiener auf die Verfassung stem die Versalung siehen der Versammlung von so geringer Importanz, das sie die Streichung der betressenden Worschrift genehmigte, ohne ein Wort zu verlieren. Eden so solien es dem Abelshause ganz dielig, das der königliche Diener, welcher in össentlichen Ertassen, Bescheiden, Erkentnisssen die versassungsmäßiger Korm verklindigten Weckesgültigkeit der in versassungsmäßiger Form verklindigten Weckeschauft sie der erten Kelenntlich der octropirten Verordnung über die mangellose Besolgung von Gesessen entnommen. Die von der Regierung beanspruchte Besugniß zur Ertheilung der Heinstellen Unstand. Im Keuereiser des Gesesse. — Da der Minister kank ist zur Geraften und die Veranstellen der Scheiner die Ammer die Berathung des Staatsdienergesess; in der ersten sweiser der der kanmer die Berathung des Staatsdienergesess; in der ersten sewiser nicht nothwendig, um das Geset durchzuberingen.

Frankreich. Paris, d. 4. Mai. Gestern wurden die neuesten parifer Wah-len im 3. und 6. Bahlbezirke im geseggebenden Körper geprüft und